

Anlaufstelle in der Bismarckstraße in Aachen Ukraine-Haus öffnet bald seine Türen

29. DEZEMBER 2022 UM 16:30 UHR | Lesedauer: 3 Minuten



Schlüsselübergabe vor dem neuen Ukraine-Haus: Anna Kysil vom Verein „Ukrainer in Aachen“ (von links), Erich Heck und Ulrich Daldrup vom Business Club Aachen Maastricht sowie Julia Pich und Irina Vasilkevici vom Verein „Ukrainer in Aachen“. Foto: Andreas Herrmann

AACHEN. Eine Spende macht's möglich: Der junge Verein „Ukrainer in Aachen“ hat nun eine feste Anlaufstelle – für mindestens ein Jahr.

VON MARGOT GASPER

Redakteurin

Die beiden Räume sind frisch gestrichen und haben einen neuen Bodenbelag. Ansonsten aber sind sie kahl und leer. Noch. Denn das kleine Ladenlokal an der Bismarckstraße 39 in Aachen ist ab sofort das Ukraine-Haus, es wird die Schaltzentrale für den jungen Verein „Ukrainer in Aachen“.

Von hier soll eine Brücke geschlagen werden in die umkämpfte Ukraine, von hier soll Hilfe organisiert werden für die Menschen, die es auf der Flucht vor Putins Angriffskrieg nach Aachen verschlagen hat. Rund 3200 sind es Schätzungen zufolge aktuell, etwa ein Drittel Kinder und Jugendliche. Und im Ukraine-Haus will man den Aachenern auch die Ukraine und ihre Kultur näherbringen. Viele Pläne also.

„Wir fangen sofort an“, sagen Irina Vasilkevic, Julia Pich und Anna Kysil, Vorstandsmitglieder des jungen Vereins. Und man spürt: Sie brennen für diese Sache. Sobald sie ein paar gespendete Möbelstücke in die Räume geschafft haben, soll es losgehen. Sie planen kleine Veranstaltungen und Workshops, regelmäßige Sprechzeiten soll es ebenfalls geben. Denn die Geflüchteten aus der Ukraine brauchen viel Unterstützung, um in dem neuen Land anzukommen. „Hilfe für die Ukraine und Hilfe für die Ukrainer hier in Aachen“, fasst Irina Vasilkevic die Pläne des Vereins zusammen.

Dass der Verein im Ukraine-Haus jetzt eine Heimat gefunden hat, verdankt er dem Business Club Aachen Maastricht. Dessen Vorsitzender Ulrich Daldrup überreichte am Donnerstag gemeinsam mit Schriftführer Erich Heck den Schlüssel für das kleine Ladenlokal. Das Unternehmer-Netzwerk übernimmt für das ganze Jahr 2023 die Ladenmiete. „5000 Euro“, sagt Daldrup, „ein Freundschaftspreis seitens des Vermieters“. Die anfallenden Nebenkosten wird der Business Club ebenfalls tragen. Ein fleißiger Handwerker hat zudem ehrenamtlich viele Stunden investiert und die Räume hergerichtet.

Der Business Club verwendet für das Projekt auch Spenden, die bei einem Domkonzert, das gemeinsam mit dem Domkapitel zugunsten der Ukraine organisiert wurde, zusammenkamen. Im Ukraine-Haus sei dieses Geld bestens angelegt, stellt Daldrup zufrieden fest. „Es soll eine Anlaufstelle sein für alle Flüchtlinge, die Hilfe brauchen.“

Mit Hochdruck arbeitet der Verein „Ukrainer in Aachen“ weiterhin an zwei Aktionen. Große Resonanz finde die Aktion „Verschenke ein Weihnachtslicht“, bei der Geschenke gesammelt werden für Kinder aus den Kriegsgebieten in der Ostukraine, deren Eltern tot oder vermisst sind. „Wir haben mittlerweile zwei Keller voll mit Geschenken“, berichtet Julia Pich erfreut. Bis zum 2. Januar kann übrigens noch gespendet werden. Der Verein wird dann für den Transport der Gaben in die Ukraine sorgen.

Weiterhin gesammelt werden auch Generatoren, Akkus, Powerbanks, Powerstations oder mobile Solaranlagen für die Stadt Chernihiv, mit der Aachen eine Solidaritätspartnerschaft eingehen möchte. Denn die Infrastruktur der Stadt ist zu einem großen Teil durch russische Angriffe zerstört worden. Auch Spenden für Generatoren sind sehr willkommen.

AACHEN - NEUIGKEITEN AUS DER STADT**Bestellen Sie unseren Newsletter**

Der Newsletter für Aachen - mit allem, was Sie aus Ihrer Stadt wissen müssen. Jeden Samstag um 8 Uhr in Ihrem Postfach!



daldrup@gfe.de

KOSTENLOS ANMELDEN

Sie können den Newsletter jederzeit abbestellen. **Datenschutzhinweise**

Erreichbar ist der Verein „Ukrainer in Aachen“ über die Homepage <https://www.ukrainer-in-aachen.de/> sowie per E-Mail an kontakt@ukrainer-in-aachen.de.